

Kompakt

Vatertagshocketse fällt dieses Jahr aus

Plüderhausen. Die alljährliche Vatertagshocketse des Albvereins Plüderhausen auf der Rehhalde fällt in diesem Jahr aus. Der Verein begründet dies mit den zahlreichen Veranstaltungen wie der Remstal-Gartenschau oder dem Landesfest des Schwäbischen Albvereins. Während der Gartenschau wird an mehreren Wochenenden die Rehhaldenhütte geöffnet sein. Die Öffnungszeiten werden in Gemeindeblatt und Tageszeitung veröffentlicht und sind im Jahresplan einzusehen.

Kaffeetreff mit Zauberer und Violoncello duo

Berglen-Hößlinswart. Der nächste Kaffeetreff des Krankenpflegevereins findet am Donnerstag, 16. Mai, von 14 Uhr an im Nebenraum der evangelischen Kirche statt. Der Zauberer „Felix Trismegistos“ zeigt Kunststückchen, außerdem spielt ein Violoncello duo.

Pflanzentauschtag in Bretzenacker

Berglen-Bretzenacker. Der Obst- und Gartenbauverein veranstaltet am Samstag, 18. Mai, von 10 bis 12 Uhr einen Pflanzen- und Blumentauschtag an der Linde in der Ortsmitte. Jedermann kann dort Setzlinge, Samen und Zwiebeln anbieten.

Leserbrief

Ein Obolus wäre nett

Betr. Urbach hat jetzt „nette Toiletten“, 9. Mai
Ich finde es nett, dass es nun auch in Urbach „nette Toiletten“ gibt. Ich fände es aber auch nett, wenn die Projektteilnehmer von der Gemeindeverwaltung einen kleinen Obolus für ihren Aufwand bekämen. Gerhard Becker, Alfdorf

Was · Wann · Wo

Plüderhausen:
- Gemeindebücherei: geöffnet 15 bis 18 Uhr, Hauptstraße 33.
- Jugendtreff Plüderhausen: geöffnet 17.15 bis 20.30 Uhr, Hohbergerschulzentrum.
- Kleiderkammer: geöffnet 17 bis 20 Uhr, Brunnenstraße 6.
- Wahlvierteltreff der SPD Wahlbezirk 3, 17 Uhr, Kräutergärten am Brunnenrain.
- Skiclub: Sportangebot für jedermann, Lauftreff (Jogging und Walking/Nordic Walking), 18 Uhr, Parkplatz Sandbühl.
Remshalden-Geradstetten:
- Arbeitskreis Asyl: Café Begegnung, 18 Uhr, Jugendhaus, Stegwiesenweg 3.
- Bibliothek Remshalden: geöffnet 13 bis 19 Uhr, Fronäckerstraße 43; digitale Sprechstunde, 13.30 bis 14.30 Uhr..
- Bürgerbüro: geöffnet 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 19 Uhr.
- Spieletreff: 19.30 bis 22 Uhr, Bürgertreff, Fronäckerstraße 1.
- Tageselternverein: Sprechzeiten 14 bis 16 Uhr, Rathaus, Zimmer 0.12.
Remshalden-Grunbach:
- Aktivspielplatz: 14.30 bis 18 Uhr geöffnet, Daimlerstraße 16.
- Wochenmarkt: 7.30 bis 12 Uhr, Reinhold-Maier-Platz.
- Seniorentreff, 17 Uhr, Bürgerhaus.
Remshalden-Rohrbronn:
- Seniorenkreis „Frohes Alter“, Halbtagesausflug, 14.30 Uhr.
Rudersberg:
- Senioren ins Netz Rudersberg: Senioren-Computertreff, 9.30 Uhr, Alter Rathausplatz 4.
- TSV: Spaß und Spiel Mädchen / Jungs (sieben bis zehn Jahre), 17.30 Uhr, Schulturnhalle; Gymnastik mit viel Power Männer / Frauen, 20 Uhr, Schulturnhalle.
Rudersberg-Steinberg:
- Liederkranz Steinberg: Probe Gemischter Chor, 19.30 Uhr, beides im Vereinsraum der Gemeindehalle.
- Sportfreunde: Nordic Walking, 9 und 18.30 Uhr, ab Gemeindehalle; Kinderturnen (1.-2. Klasse), 15 Uhr; Vorschulturnen, 16 Uhr; Kinderturnen (3.-5. Klasse), 17 Uhr; Ballspiele Jugendliche (zehn bis 14 Jahre), 19 Uhr; Kicken (ab 5. Klasse), 20 Uhr, jeweils Gemeindehalle. – Tanzen, 19 und 20.30 Uhr, Musiksaal Grundschule.
Urbach:
- Deutsches Rotes Kreuz: Seniorengymnastik, 16.30 Uhr, Gymnastikraum Atriumhalle.
- Gesangverein Eintracht 1925: Chorprobe Chorkids, 16.30 Uhr; Männerchor, 18 Uhr; Chorart, 20 Uhr, jeweils Musiksaal Wittumsschule.
- Jugendhaus „JuZe“: offener Treff, 16 bis 21 Uhr, Seeburgenweg 25.
- Lauftreff Urbach: Walking und Nordic Walking, 9 Uhr, ab Atriumschule.
- Mediathek: 14 bis 18 Uhr, Kirchplatz 1.
- Sportclub Urbach: „Fit mit Spaß“ Gymnastik für Männer und Frauen, 9 Uhr, Atriumhalle.
Winterbach:
- Jugendhaus „Millennium“: Sport in der Ballspielhalle, 14 bis 17 Uhr.
- Öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Kulturausschusses, Rathaus, Sitzungssaal.
- Vortrag über Evolutionspädagogik der VHS, 20 Uhr, Lehenbachschule, Musiksaal (Gebäude Grün).

Eine Schule lebt den olympischen Geist

Das Schulzentrum Rudersberg steht diese Woche im Zeichen der Freundschaft, des Respekts und des fairen Wettbewerbs

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MATHIAS ELLWANGER

Rudersberg. Die Olympischen Spiele zu Rudersberg sind eröffnet. Am Montag ist in der Gemeindehalle feierlich die Fackel entzündet worden. Bis Freitag dreht sich am Schulzentrum alles um Sport, Bewegung und Fairness. Zur Eröffnung der Projektwoche am Schulzentrum zeigte die Kunstradfahrerein und ehemalige Schülerin Viola Brand ihr Können.

Gleich zweimal dreht die Europameisterin im Kunstradfahren am Montagvormittag ihre Runden auf der Bühne. Tanz auf dem Hinterrad stehend Pirouetten, fährt rückwärts, räkelt sich auf dem Rad – und das ganze so elegant und leicht, dass all die Kraft dahinter für die Zuschauer überhaupt nicht mehr zu sehen ist.
Dazwischen dürfen zwei junge Schüler, Salome und Jonas, die mehrfache Vizeweltmeisterin interviewen. Dabei erfahren sie dass ihr Fahrrad in Handarbeit entstanden und ziemlich teuer ist, obwohl es weder Bremsen noch Gangschaltung hat. Sie hören auch, dass die Miedelsbacherin eine fleißige Schülerin war, etwa zwanzig Stunden pro Woche auf ihrem Rad trainiert – mit dem Sport selbst trotz ihrer beeindruckenden Fähigkeiten kaum Geld verdient.

28 Klassen- und stufenübergreifende Nationen haben sich gebildet

Empfangen wird die 24-Jährige in der Gemeindehalle von einer jubelnden, fahnen-schwenkenden Schülerschaft. Für die Projektwoche haben sie sich in insgesamt 28 Nationen aufgeteilt und sitzen so als Trinidad und Tobago, Burundi, Israel oder Japan gruppiert. Und das klassen- und jahrgangs-übergreifend. Dieses Fahnenmeer, das die Jungen und Mädchen übrigens selbst gestaltet haben, sei „ein seltener, aber toller Anblick“, findet Bürgermeister Raimon Ahrens, der in seinem Grußwort den olympischen Gedanken beschwört. Dass nämlich nicht das Können und Siegen entscheidend seien. Sondern die Freundschaften und die Liebe zum Sport. Sein Appell lautet daher: „Lebt die Gemeinschaft!“
Um die soll es in den kommenden Tagen auch am Schulzentrum gehen. Um sich das zu vergegenwärtigen, entzündete die Schüler Marie, Cheyenne und Niklas symbolisch ein Feuer (kein echtes!) und schwören die



Begeisterte das Publikum mit ihren Fähigkeiten: Viola Brand auf dem Kunstrad. Die Schüler Salome und Jonas (links am Bühnenaufgang) haben die Absolventin des Schulzentrums zu ihrem ungewöhnlichen Sport interviewt.

Halle auf den olympischen Eid ein. Dazu müssen sich alle erheben und nicht nur Fairness geloben, sondern auch jegliches Doping verdammen. Nach einem Gebet für die Projektwoche singen die Jungen und Mädchen gemeinsam „Ein Hoch auf uns“ von Andreas Bourani, in dem von einem „Feuerwehr aus Endorphinen“ die Rede ist. Und treten im Anschluss den fahnen-schwenkenden Ausmarsch aus der Halle an.
Schulleiter Thomas Smolarczyk, ist zufrieden. „Eine tolle Veranstaltung“, findet er. Der Auftakt ist gelungen. Bis Freitag steht das Leben am Schulzentrum jetzt ganz im Zeichen des olympischen Gedankens. Entstanden ist die Idee bei einem Workshop der Lehrerschaft, in dem sie sich mit dem Thema Wertevermittlung, respektvolles und faires Miteinander durch Bewegung beschäftigt haben. Das Motto lautet „Olympia ruft: Macht mit!“. Projektträger ist neben dem Olympischen Sportbund der

Verein „Symbioun“. Die Olympischen Spiele zu Rudersberg bilden eine Art Abschluss dieses Workshops.
Dabei geht es um weit mehr als nur den Sport. Eine Woche lang wird es sportliche Gruppen geben, die Rad fahren, Schwimmen oder Tischtennis spielen. Ein Projekt widmet sich aber auch der Rolle von Coca-Cola als Sponsor – und geht in dem Zuge der Frage nach, was genau in der Limonade eigentlich drin ist. Erstellt wird außerdem ein Stadion nur aus Snacks. Es wird eine Gruppe geben, die sich mit den Hürden beschäftigt, denen ein Rollstuhlfahrer in Rudersberg ausgesetzt ist. Und eine Gruppe widmet sich dem Geocaching, einer Art Schnitzeljagd mit Hilfe eines GPS-Geräts.
Auch wenn der Workshop dazu den Anstoß gab, „das Programm hat die Schule komplett selbst gestaltet“, sagt Katrin Schütz, stellvertretende Schulleiterin und federführend an der Organisation beteiligt.

Besonders erfreulich sei, dass auch rund 40 Eltern die Projektwoche unterstützen.
Dokumentiert wird das Ganze übrigens auch – und zwar anhand von Comic-Strips. Am Freitag sollen die hinter die Kulissen schauenden Collagen in der Schule präsentiert werden.

Tour Gingko

■ Um Bewegung geht es auch bei der „Tour Gingko“, die am Donnerstag, 27. Juni, in Rudersberg am Schulzentrum haltmacht. Auch Rudersberger Schüler werden sich an dem **Sponsorenlauf** beteiligen.
■ Dabei wird **Geld für kranke Kinder** gesammelt.

Volles Haus bei Liederabend in Buoch

Das Konzert mit dem Buocher Chor stand unter dem Motto „Vom Morgenlicht zur Sternennacht“

Remshalden (eb). Im voll besetzten Gemeindehaus in Buoch ließ der Buocher Chor am Samstagabend unter dem Motto „Vom Morgenlicht zur Sternennacht“ Lieder erklingen, die den Tageslauf vom Morgen zum Abend ausdrücken. Die unterschiedlichen Stimmungen der Tageszeiten wurden bei der Liedauswahl berücksichtigt und auch das Gemeindehaus war entsprechend dekoriert und geschmückt.
Unter der Leitung von Mirjam Seitz zeigte der Buocher Chor ein weiteres Mal sein Können im Wiedergeben der zarten, getragenen, aber auch der lauten und schwungvollen Töne. Besonderen Anklang beim Publikum fanden die anspruchsvollen romantischen Lieder sowie die flotten poppigen Lieder der Gegenwart.
Es war für jeden etwas dabei. Untermalt

wurden die Lieder durch passende Texte und Gedichte, die von Barbara Teichmann vorgetragen wurden. Mit Beifallstürmen wurde auch das junge Klaviertrio, bestehend aus Anna Sarajishvili (Klavier), Victor Petroff Miranda (Querflöte) und Ben Erhardt (Cello), bedacht.
Sie spielten Werke von C.-M. Weber und N. Kapustin und begeisterten das Publikum durch ihr Talent und ausdrucksstarkes Zusammenspiel. Alle drei waren sie bei „Jugend musiziert“ in Schorndorf erfolgreich und dürfen nun beim Bundeswettbewerb in Halle erneut ihr Können unter Beweis stellen.
Mit dem Kanon „Abendstille“, der von Musikern, Sängern und Publikum gemeinsam gesungen wurde, ging der Liederabend zu Ende und klang bei Speis und Trank und netten Gesprächen aus.



Zeigte im Gemeindehaus sein Können: Der Buocher Chor. Foto: Privat

Übung, Rockmusik und kreative Pappfahrzeuge

Am Wochenende war Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Plüderhausen

Plüderhausen (eb). Anders als in den vergangenen Jahren hatte es die Freiwillige Feuerwehr Plüderhausen - zumindest am Samstagabend - dieses Mal mit widrigem Aprilwetter zu tun. Dennoch sorgten ein interessantes Rahmenangebot sowie das bewährte gute Verpflegungsangebot für einen regen Zulauf beim traditionellen Tag der offenen Tür am Gerätehaus in der Schulstraße.

So konnten trotz Regen am frühen Samstagabend zum Festbeginn ab 17 Uhr viele Gäste auf dem Hof vor dem Feuerwehrhaus begrüßt werden. Nicht zuletzt auch deshalb, da die Gemeinde auch den offiziellen Start zur Remstal-Gartenschau mit einer Vielzahl geladener Gäste feierte. Für die gute Stimmung und Unterhaltung sorgte zunächst das Akustiktrio „Curls & Loss“, bevor dann ab 20:00 Uhr „Minute Made“ Vollgas gaben und die Gäste bis weit nach

Mitternacht in der proppenvollen Fahrzeughalle mit Rockmusik unterhielten.
Der Sonntag begann dann - bei deutlich besserem Wetter - mit dem obligatorischen Frühschoppen und bereits zum Mittagessen waren die besten Plätze auf dem Hof vergriffen. Erneut einen Höhepunkt des Festes stellte die Schauübung der Jugendfeuerwehr dar. In diesem Jahr zeigten die Jugendlichen beim Abarbeiten eines Gefähr-

gutunfalls ihr ganzes Können. Ebenfalls wieder auf großes Interesse stießen wiederum die Rundfahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen für die jüngeren Besucher und das Bemalen von Pappfeuerwehrfahrzeugen.
Die Gewinner des Malwettbewerbs unter den Kindergartengruppen, der im Vorfeld stattgefunden hatte, wurden im Rahmen des Tages der offenen Tür ebenfalls per Los

gezogen. So dürfen sich die Kinder des Waldkindergartens „Waldwiesel“ aus Walkersbach auf einen Ausflug ins Feuerwehrmuseum nach Winnenden freuen.
Zur Unterhaltung der Gäste trugen am Nachmittag die Lokalmatadoren „Masi & Jogse mit Martin“ mit Klassikern von den Beatles, Cat Stevens, Eric Clapton und weiteren hochkarätigen Künstlern bei!
Die Freiwillige Feuerwehr Plüderhausen bedankt sich bei all ihren treuen Besuchern aus nah und fern, bei allen Helferinnen und Helfern in den Ständen sowie im Café Florian und all denen, die - egal ob im Vorder- oder Hintergrund - wieder einmal zu einem sehr erfolgreichen und schönen Tag der offenen Tür beigetragen haben.
„Der Plüderhäuser Tag der offenen Tür ist und bleibt ein Fest für Bürger von Bürgern – Bürger, die sich selbst über den Einsatz- und Übungsdienst hinaus stets für das Wohlergehen der gesamten Bevölkerung einsetzen und mit ihrer zusätzlichen Einsatzbereitschaft am Festwochenende jedes Jahr aufs Neue ein kulturelles Highlight im Frühjahr ermöglichen. Wir freuen uns daher schon heute auf ein Wiedersehen im Jahr 2020!“, teilt die Feuerwehr mit.



Kindergartengruppen haben für das Fest Pappfeuerwehrfahrzeuge bemalt. Foto: Büttner



Die Jugendfeuerwehr hat bei einer Schauübung einen Unfall inszeniert. Foto: Feuerwehr